

Bettenhaus Funke
Sassnitz · Tel. 038392/33115

60°
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.00/
Sa. 9.00-12.30 Uhr
Betten-Wäsche

Aktuelle Sitzungen I

Rügen (DR). Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeindevertretung Binz treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Mittwoch, 31. August, ab 18 Uhr im Sitzungsraum 117 der Gemeindeverwaltung (Jasmunder Straße 11) statt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Lietzow treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Mittwoch, 31. August, ab 19 Uhr im Gemeindezentrum (Boddenstraße 60) statt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rappin treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Donnerstag, 1. September, ab 19 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr (Dorfstraße 12a) statt.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Thießow treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Donnerstag, 1. September, ab 19 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr „Haus des Gastes“ (Hauptstraße 36) statt.

Amtsinhaber in den beiden Wahlkreisen stellen sich

Burkhard Lenz (CDU) und Ingulf Donig (SPD) streben Mandats-Verteidigung an

Altefähr/Putbus (gü). Wie im Land auch, hatte eine „Große Koalition“ in den beiden Wahlkreisen auf der Insel Rügen in den zurückliegenden fünf Jahren die politische Verantwortung. Im bisherigen Wahlkreis 33 Ingulf Donig von der SPD und im bisherigen Wahlkreis 34 Burkhard Lenz von der CDU. Unsere Zeitung traf sich mit den beiden Amtsinhabern der Direktmandate zum Gespräch.

(OA-DR): Herr Lenz, Sie streben eine dritte Wahlperiode im Landtag an. Warum?

Burkhard Lenz: Sie wissen doch, aller guten Dinge sind drei! Die Arbeit als Landtagsabgeordneter macht Spaß und ich möchte noch einige Vorhaben für meine Heimat in den nächsten fünf Jahren anpacken. Ein aufgebautes Netzwerk in Schwerin und viele Kontakte im Land haben es mir ermöglicht, in den letzten Jahren zahlreiche Projekte für die Kommunen und Menschen auf der Insel Rügen zu ermöglichen. Ich war ja quasi für die gesamte Insel Rügen als CDU-Abgeordneter zuständig. Denn nur, wer sich unserer Insel verpflichtet fühlt, erreicht etwas für sie.

Nachfrage: Was sind das für Vorhaben?

Burkhard Lenz: Beispielsweise der Neubau der KiTa Wiek und der Grundschule Gingst. Nicht vergessen möchte ich das Bollwerk Baabe. Ganz wichtig auch die laufende Unterstüt-



Burkhard Lenz ist seit 2006 Landtagsabgeordneter für Rügen. Er strebt ein drittes Direktmandat an. Fotos (2): Archiv/Wahl

zung unserer Feuerwehren auf der Insel für eine gute Ausstattung. Ausführlich können die Bürgerinnen und Bürger alle Projekte auf meiner Homepage unter www.burkhard-lenz.de nachlesen. Dort gibt es eine Auflistung mit umgesetzten und laufenden Vorhaben. Die letztgenannte Auflistung möchte ich gern erfolgreich mit den Menschen in den Gemeinden und Städten abschließen.

(OA-DR): Herr Donig, Sie sind seit 2011 im Landtag. Warum möchten Sie wiedergewählt werden?

Ingulf Donig: Als kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion möchte ich insbesondere im Bildungs- und Kulturbereich als auch in anderen landespolitischen Fragen die solide Politik fortführen. Dazu braucht es mehr als nur eine Legislaturperiode. Bisher konnte ich mit Bildungsminister Brodkorb das Drei-Säulen-Programm der Kulturförderung und damit eine erhöhte Basisförderung der vier Literaturhäuser im Land durchsetzen. Wenn man heute z.B. das Seebad Altefähr sieht, in dem ich 23 Jahre als Bürgermeister verantwortlich bin, weiß man um eine solide Zeitschiene.

(OA-DR): Herr Lenz, was wäre ein perfekter Abschluss Ihrer Landtagsarbeit im Jahr 2021, wenn Sie am 4. September wiedergewählt wären?

Burkhard Lenz: Gut aufgestellte Gemeinden und Städte auf unserer Insel Rügen. Starke Kommunen, die lebenswert für alle Generationen sind, eine so-

liche Infrastruktur haben und eine sichere Zukunft für die Menschen bieten. Aus diesem Grund stehe ich auch für eine Fortsetzung der Investitionsoffensive für kommunale Projekte für die anstehende Legislaturperiode. Solche Vorhaben können manchmal dauern. Ich würde sie gern in den nächsten fünf Jahren begleiten und meine erarbeiteten Kontakte zu den Ministerien und anderen Einrichtungen weiter nutzen. Ich denke, dass es sehr wichtig ist, dass unsere Kommunen die Voraussetzungen für bestehende und sich ansiedlungswillige Gewerbebetriebe erhalten und verbessern müssen. Ich denke hierbei an Unternehmen auch außerhalb der Tourismuswirtschaft. Unsere, die Inselandwirtschaft prägende Landwirtschaft und erst recht die traditionelle und ökosystemgerechte Fischerei brauchen ebenfalls weiter unsere Unterstützung. Dies entwickeln und nachhaltig gestalten, würde mein Bild von starken Kommunen abrunden.

Und ich sage hier ganz deutlich: Kein Zwang zu Gemeindefusionen! Wenn sich Gemeinden überlegen, sich freiwillig zusammenzuschließen, dann bin ich gern bereit, diesen bei der Umsetzung einer Gemeindefusion zu helfen. Das Thema als solches wird ja auf der Tagesordnung stehen. Aber im Gegensatz zur SPD sagen wir als CDU: Fusionen auf freiwilliger Basis.

(OA-DR): Herr Donig, Stichwort Bildungspolitik. Hier gibt es ja momentan harte Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit freier Schulwahl und dem benötigten Schülerverkehr im Landkreis. Was sagen Sie Eltern und Kindern?

Ingulf Donig: Das Land muss endlich den Landkreisen als Schulträger eine klare Auskunft geben, was es unter Schulwahlfreiheit versteht! Das Land muss gemeinsam mit den Landkreisen eine Struktur erarbeiten, die den Namen auch verdient. Damit einerseits staatliche Schulen erhalten bleiben und andererseits alle den Schülertransport finanziert bekommen und Familien mit schulpflichtigen Kindern entlastet werden können.



Ingulf Donig ist seit 2011 Landtagsabgeordneter für Rügen. Er möchte sein Direktmandat am 4. September verteidigen.

(OA-DR): Herr Lenz, Bildung ist ja Ländersache. Aber die Schülerbeförderung liegt in den Händen der jeweiligen Landkreise und ist aktuell im Landkreis Vorpommern-Rügen zum Zankapfel geworden. Wie könnte hier eine einvernehmliche Lösung im Sinne der Schüler und Eltern aussehen?

Burkhard Lenz: Das Schulgesetz des Landes regelt die Schülerbeförderung. Darin ist enthalten, dass die Landkreise bei dieser Aufgabe auch Kosten für die Fahrt eines Schülers zur nicht zuständigen Schule teilweise übernehmen. Wir sprechen ja auch gern von der freien Schulwahl. Immerhin war die CDU ein starker Verfechter der Freien Schulen. Leider legt der Landkreis Vorpommern-Rügen als einziger Landkreis in Mecklenburg-Vorpommern den Paragraphen 113 im Gesetz zur Schülerbeförderung anders aus. Diese anteiligen Kosten werden nun nicht mehr übernommen und die El-

tern mit den kompletten Fahrtkosten finanziell belastet. Ich halte das für falsch. Deswegen habe ich im Kreistag auch gegen meine Fraktion gestimmt, die dem Weg der Verwaltung folgt.

Ich werde mich im neuen Landtag dafür einsetzen, dass die Schülerbeförderung reine Ländersache wird. Dies hat zwei Vorteile aus meiner Sicht: Erstens werden die Landkreise finanziell entlastet. Zweitens können wir als Land die Schülerbeförderung im Verbund mit Bussen und Bahnen regeln. Und zwar für alle Schüler, egal, auf welche Schule sie gehen! Dann wird das Geld dort, wo es gebraucht wird, zweckgebunden eingesetzt und wir investieren auch damit gezielt in die Bildung und die Entlastung der Elternhäuser.

(OA-DR): Herr Donig, eines Ihrer „Steckenpferde“ ist ja die Digitalisierung der Gesellschaft. Immerhin war Altefähr eine der ersten Kommunen auf Rügen, in der die Sitzungunterlagen digital an die Gemeindevertreter zur jeweiligen Sitzung ergangen sind. Eine Art „papierlose“ Einladung mit Dokumentenmappe. Wie bewerten Sie den Ausbau von Breitband auf Rügen und im Land?

Ingulf Donig: Trotz der Erfolge von Minister Christian Pegel, beim Bund die meisten finanziellen Mittel für den Breitbandausbau gegenüber anderen Bundesländern generiert zu haben: Der Ausbau muss schneller vorangetrieben werden. Wir müssen in dieser vor uns liegenden Legislaturperiode die Prioritäten beim Ausbau klar für die Wirtschaft, den Tourismus, die Telemedizin und die digitale Verwaltung setzen. Sonst bleiben wir zurück!

GEMEINSAM AUF KURS



Unsere Heimat Meine Verpflichtung

Bisher Erreichtes:

- Unterstützung Freiwillige Feuerwehren
- Wasserwander- rastplatz Baabe
- Ersatzneubau KiTa Wiek
- Grundschule Gingst
- Bahnhofsvorplatz Binz

(Auszug)

Burkhard Lenz
www.burkhard-lenz.de
CDU

Unsere Erststimme
ist eine Rügenerin



Ganz unten links!



**Protest wählen
der die
Verhältnisse
ändert**

WÄHLT PIRATEN!
Das Wahlprogramm auf Piraten-MV.de

Aktuelle Sitzungen II

Rügen/Stralsund (DR). Die Mitglieder des Ausschusses für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Tourismus des Kreistages Vorpommern-Rügen treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Montag, 5. September, ab 17 Uhr im Raum 127 der Landkreisverwaltung (Heydemann-Ring 67) in Stralsund statt.

Die Mitglieder des Sozialausschusses der Gemeindevertretung Sagard treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Montag, 5. September, ab 19 Uhr im Gemeindezentrum (Schulstraße 15) statt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gesundheit des Kreistages Vorpommern-Rügen treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Dienstag, 6. September, ab 18 Uhr im Raum 126 der Landkreisverwaltung (Heydemann-Ring 67) in Stralsund statt.

Die Mitglieder der Stadtvertretung Garz treffen sich zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Diese findet am Dienstag, 6. September, ab 19 Uhr im Arndt-Museum (An den Anlagen 1) statt.

Hurra, endlich gehen auch wir in die Ferien!!!

Das Praxisteam der Schmerztherapeutischen Praxis Dr. med. Kerstin Baudet und Dr. med. Francis Baudet
vom 02.09.2016 – 3.10.2016
und Neurochirurg Herr Dr. med. Gerhard Naujocks
vom 27.08. – 18.09.2016

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Ihre Hausärzte bzw. an die Neurochirurgische Gemeinschaftspraxis in Greifswald unter 03834 / 829703

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen **A.T.U., Bauhaus, CITTI, Hammer, KH STOLZ, MMZ Möbel, Reno Schuh, Sconto Möbel, SPD I. Donig, Spiele Max und Takko** bei.

OSTSEE ANZEIGER

DER RÜGANER
Markt 25 (Alte Post), 18528 Bergen
(Eingang seitlich auf dem Posthof)
www.ostsee-anzeiger.de
www.rueganer-anzeiger.de
verlag.rueganer@ostsee-anzeiger.de

Herausgeber:
MV Media GmbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Rainer Strunk, Stefanie Hauer
Sekretariat:
Helga Heinrichs 0 38 38/2 01 48 11
Kleinanzeigen-Service 0 38 38/2 01 48 14
Telefax: 0 38 38/2 01 48 12

Redaktion:
Robby Günther (Leitung)
0 38 38/2 01 48 11 (gü)
Andreas Pflaie 0 38 38/2 01 48 42 (apf)
Steffi Besch 0 38 38/2 01 48 41 (sb)
redaktion.rueganer@ostsee-anzeiger.de

Anzeigen:
Thomas Wuitschik
Vertrieb:
Vertraglich gebundene Vertriebsstellen
Der OSTSEE-ANZEIGER Rügen erscheint jeden Mittwoch mit einer Trägerauflage von 37.220 Exemplaren. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Januar 2016.

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Donnerstags vor Erscheinen, 18.00 Uhr
Druck:

OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co. KG
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.
Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit redaktionellen Ansichten überein. Kürzungen sind vorbehalten.

Der OSTSEE-ANZEIGER ist Mitglied in der Wochenzeitungskombination M-V-TOTAL wöchentl. verteilte Auflage in Mecklenburg-Vorpommern 846.918 Exemplare



Willkommen auf Deutschlands schönster Insel!

**Rügen wäre noch schöner
mit guter Arbeit und guten Löhnen!**

DIE LINKE.
Vorpommern - Rügen

André Brie, Kandidat für den Wahlkreis 34 auf Rügen